

Kolumne

Nun haben wir es hinter uns, das Jahr 2010. Es endete, wie es begann: mit einem in den letzten Jahrzehnten kaum mehr wahrgenommenen Winter durch Schneechaos im Januar und im Dezember. Zum Jahresausklang brach der öffentliche Verkehr bei Bussen, Bahn und Flügen zusammen. Tausende strandeten in Bahnhöfen, auf der Autobahn oder in Flughäfen. Nicht nur in Deutschland, sondern in weiten Teilen Europas. Besonders groß ist der Bürgerzorn in Deutschland, denn die Verkehrs- und Baupolitik unserer Bundesvertreter hat versagt. Schuldzuweisungen gehen von Partei zu Partei. Dabei haben sie alle, unsere Volksvertreter, der Reduzierung kommunaler und wohnungspolitischer Mittel zugestimmt.



Das neue Jahr 2011 wurde zum „Schicksalsjahr“ erklärt: Der Euro geht in die Knie, die Exportbranche boomt, die Kommunen haben kein Geld. Und der Bund spricht nur noch vom Sparen, gibt aber Milliardengarantien für Banken und Euroländer. Dagegen wird die Wohnungsbaupolitik von allen Parteien mehr als lieblos behandelt, obwohl Wohnraum immer knapper wird. Allein der Wohnungswirtschaft bleibt es vorbehalten, indem Altbauten saniert werden, Investitionen zu tätigen. Auch wenn dafür notwendige steuerliche Änderungen überfällig sind.

Die kostenlose Beratung aus dem Internet wird auf Dauer nicht mehr umsonst zu haben sein.

In diesem Heft liegt der Schwerpunkt bei der Problematik, wie durch hohe Schneelasten - nicht nur für Dächer, sondern für die gesamte Immobilie - die in der Vergangenheit immer weniger beachtet wurden, gebäude- und pflegetechnische Probleme auftreten können. Schneeschäden gab es nicht nur durch einstürzende Dächer, sondern es mußten auch Tote beklagt werden, die von Dachlawinen erschlagen wurden. Die Beiträge:

Themen im Januarheft

- Sind bebaute Dachflächen noch sicher? - Diese Frage drängt sich auf, wenn man die vielen Dacheinstürze durch Schneelast betrachtet. Vorgestellt werden Ursache und Möglichkeiten, dem entgegen zu wirken.
- Schneelasten auf Tragwerke - Besprochen wird die Entwicklung der österreichischen Normung für Schneelasten
- Haftung im Winter - Sachschäden und tödliche Unfälle durch Eiszapfen führten auch in diesem Schneewinter zu Gerichtsprozessen
- Smart Home - Technisch geht der Trend zur Vernetzung unterschiedlicher IT-Anwendungen in der eigenen Wohnung. Darauf muss sich die Wohnungswirtschaft einstellen.
- Normen, Regelwerke, Arbeitshilfen - In jedem Heft lesen Sie, was es Neues gibt und was beachtet werden sollte bei der täglichen Arbeit in der Wohnungswirtschaft

Hans Jürgen Krolkiewicz

Keine Leckmeldeanlage
eingebaut?

Nachhaltigkeit
braucht
dichte Dächer



smartex[®]

Rufen Sie uns an:

PROGEO Monitoring GmbH
Hauptstraße 2
14979 Großbeeren
Sebastian Schulz
Tel.: 033701 22-0
E-Mail: progeo@progeo.com
www.progeo.com

PROGEO[®]
we provide confidence